

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Ämter und Stadträthe zu
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Schue in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Vor einiger Zeit enthielt die Wiener Militärzeitung eine Bekanntmachung über die abgefonderte Beerdigung der Leichen akatholischer Militärs, deren Inhalt wir deshalb hier nicht wiedergeben, weil wirklich viel dazu gehört, derartige Bestimmungen zu referiren. Wir erlauben uns aber hiermit die bescheidene Anfrage und wünschen, daß solche in alle deutsche Blätter übergeben möge: ob auch die auf dem Schlachtfelde gefallenem protestantischen Soldaten, die mit ihren katholischen Schicksalsgenossen gleiche Tapferkeit, gleiche Todesverachtung an den Tag legten, auf der Wahlstatt einen besondern abgegrenzten Beerdigungsplatz erhalten, oder ob sie mit den gefallenem katholischen Soldaten durcheinander begraben werden dürfen? Darüber Gewißheit zu erhalten, würde uns sehr erwünscht sein.

* **Altenberg,** den 9. Sept. Die Aussichten auf die Ernte werden von Tag zu Tage trüber. Zwei Tage sind wieder unter stetem kaltem Regenwetter und Nebel vergangen. Heute früh zeigte der Thermometer nur 4 Grad Wärme, der Himmel ist voll dicker Gewölke. — Es ist bedauerlich, daß die in Aussicht gestandene Fülle der verschiedenen Beeren in unsern Forsten zum großen Theil verdarb; die Preiselbeeren wurden auch unreif abgerissen, sollen im Keller reifen, um sie dann an den Mann zu bringen. Obst giebt's in Massen, das aus Böhmen hergebracht wird, namentlich Birnen, doch dürften aus dem häufigen Genuße desselben und der unreifen, immer fleckiger werdenden Kartoffeln leicht Krankheiten entstehen.

Glashütte. Der hiesige Spar- und Vorschuß-Verein veröffentlicht seinen Monatsbericht vom August d. Js. in Folgendem:

Einnahme.	
Eintrittsgeld	1 Thlr. 15 Ngr. — Pf.
Stammeinlagen	33 " 25 " — "
Spareinlagen	461 " 6 " — "
Zurückgezahlte Vorschüsse	1955 " — " — "
Zinsen u. Provision	17 " 1 " — "
Sa. 2468 Thlr. 17 Ngr. — Pf.	
Ausgabe.	
Gegebene Vorschüsse	1976 Thlr. — Ngr. — Pf.
Zurückgez. Spareinlagen	573 " 5 " — "
Zinsen für Spareinlagen	— " — " — "
Insgemein	1 " 25 " — "
Sa. 2551 Thlr. — Ngr. — Pf.	

Ab schluß.

Cassenbest. v. Mon. Juli	118 Thlr. 10 Ngr. 6 Pf.
Einnahme v. Mon. Aug.	2468 " 17 " — "
Sa. 2586 Thlr. 27 Ngr. 6 Pf.	
Ausgabe v. Mon. Aug.	2551 " — " — "
Cassenbestand	Sa. 35 Thlr. 27 Ngr. 6 Pf.

Deutschland. Die Einnahmen des deutschen Zollvereins an Zollgefällen sind sich in den letzten beiden Jahren fast ganz gleich geblieben. Sie betragen nämlich 1858 11,495,266 Thlr. und im Jahre 1859 11,466,032 Thlr. Der zur Vertheilung an die einzelnen Zollvereinsstaaten nach Maßgabe ihrer Bevölkerung kommende Reinertrag von der Einnahme des letzten Jahres beträgt 9,687,293 Thlr.

Oesterreich. Nach den kürzlich veröffentlichten amtlichen Mittheilungen über den österreichischen Staatshaushalt betragen die Staatseinnahmen im Jahre 1859 283,088,383 Gulden, die Ausgaben aber 533,718,327 Gulden. Wahrlich ein sehr beunruhigendes Mißverhältniß. Den Zeitschriften ist eine Besprechung der Comitéberatungen des Reichsrathes unterzagt.

Schweiz. Die Schweizer bleiben ihren Grundsätzen treu. Sie haben den Kaiser Napoleon, der gegen alle Rechte und Verträge die an die Schweiz angrenzenden Provinzen Savoyens mit Frankreich annectirte, und dadurch ihre Selbstständigkeit wesentlich bedrohte, auf seiner Reise an der Schweizer Grenze nicht begrüßt.

Italien. Der Minister Cavour hatte es übel genommen, daß sein König unmittelbar ohne Zuziehung des Ministerrathes Briefe mit Garibaldi wechselte und bat deshalb um seine Entlassung. Doch hat sich die Sache wieder ausgeglichen. Cavour ist Minister geblieben und ist voll von Bewunderung für den kühnen Helden. —

Der König von Neapel braucht sich nicht zu sorgen, wo er sein Haupt hinlege, wenn in seiner bisherigen Residenz kein Bleiben mehr für ihn ist. Denn sowohl der Kaiser von Oesterreich, als auch die Königin von Spanien haben ihm Paläste zur Verfügung gestellt. Auch an den nöthigsten Subsistenzmitteln wird es ihm nicht fehlen. Denn er hat noch vor der großen Katastrophe vorsorglich ein Schäfchen von 2 Millionen Ducati (22,930,000 Thlr.) ins Trockne gebracht. Am meisten Theilnahme bei dem über den neapolitanischen Hof gekommenen Mißgeschick findet die edle Gattin des jungen Königs, eine Tochter des Herzogs Max von Baiern und Schwester der Kaiserin von Oesterreich. Sie hatte oft vor Uebergriffen der Reaction gewarnt und zu einer constitutionellen Verfassung gerathen, allein ihre Stimme ist ungehört verklungen.

Italien. Garibaldi hat sich am 25. August mit einer großen Truppenzahl in Palmi (auf der Küste von Calabrien, zwischen Reggio und Monteleone gelegen) eingeschifft und ist am 5. Sept. in Salerno gelandet. woselbst noch andere Corps zu ihm stoßen sollen. Zwischen Salerno und dem anderthalb Stunden entfernten Castellamaro, von wo aus eine Eisenbahn nach Neapel führt, soll sich der König von Neapel an der Spitze seiner, vom General Bosco commandirten, Armee von 25000 Mann aufgestellt haben und man sieht hier einer Hauptschlacht entgegen. Nach einer andern Nachricht aber soll sich der König nach Capua, nördlich von Neapel, begeben und dort seine Truppen concentrirt haben. Einer der neapolitanischen Generale, Alessandro Nunziante, der früher ein blinder Vollstrecker der Befehle Ferdinands II. gewesen war, ist plötzlich aus einem Saulus ein Paulus geworden und hat in einem Aufruf an die neapolitanische Armee erklärt: Nachdem ich die Lage Italiens und Europa's studirt, habe ich mich überzeugt, daß für euch und für diesen ganzen schönen Theil von Italien es kein ander Heil giebt, als der italienischen Gesamtfamilie unter dem Scepter Victor Emmanuels anzugehören, dieses bewundernswürdigen Monarchen, den der heldenmüthige Garibaldi unlängst Sicilien angekündigt und den Gott in seiner unerforschlichen Weisheit sichtbar ausgewählt hat, um unser ganzes gemeinschaftliches Vaterland, das bis jetzt so schmäzlich beraubt und ausgemordet ward, zu einer großen Nation zu erheben. — Der Gouverneur von Calabrien hat bereits die sardinische Verfassung proclamiren und die Gerichte im Namen Victor Emmanuels wieder eröffnen lassen. In dem am adriatischen Meere gelegenen Apulien ist eine provisorische Regierung eingesetzt. Die neapolitanische Kavallerie hat dort gemeinschaftliche Sache mit dem Volke gemacht. Auch in den Abbruzzen, einer weiter nördlich am adriatischen Meere gelegenen Provinz Neapels, haben die Besatzungstruppen erklärt, sich nicht schlagen zu wollen.

Italien. Durch das siegreiche Vorschreiten Garibaldi's kommen doch schauderhafte Verbrechen der Organe der neapolitanischen Regierung aus Tageslicht. So theilt ein in Neapel erscheinendes Blatt folgende Thatsache mit: Als in Santa Caterina die Gefangenen befreit wurden, behauptete einer, der 12 Jahr lang 20 Fuß tief unter der Erde gefangen gehalten worden war, daß er noch unter sich ein menschliches Klagen gehört habe. Es schien unglaublich, doch gab man auf inständiges Bitten des Befreiten nach. Man fand bald ein Loch, das mit dem Kastell in Verbindung stand, verfolgte dasselbe weiter und zog endlich zum Schrecken des Volkes einen Menschen hervor, der einem Ungeheuer glich. Ein langer Bart und lange verworrene Haare klebten mit allerhand Unrath am nackten Körper, die Nägel an Händen und Füßen glichen den

Klauen der Thiere, die Knochen starrten durch die Haut, die Augen lagen tief in den Höhlen und konnten das Tageslicht nicht vertragen. Der Unglückliche sagte aus, daß er seit 1849 hier begraben liege und daß man ihm täglich an einem Stab ein Stück Brod und etwas Wasser herunter gereicht habe.

Syrien. Der Sultan, der sehr entrüstet über die am Libanon und in Damaskus verübten Grausamkeiten ist, hatte in der Person des Fuad Pascha einen Commissar zur strengen Bestrafung der Schuldigen dahin abgesendet. Dieser nun hat sich seines Auftrages bis jetzt in der Weise entledigt, daß er 56 bei den Christenmorden Betheiligte hat aufhängen, 111 Soldaten erschießen und 5000 Einwohner, die an den Excessen Theil genommen haben, unter das Militär hat stecken lassen. Der Vizekönig von Egypten ließ durch seine Truppen eine Karavane verfolgen, die aus Damaskus unmittelbar nach dem Blutbade 150 Christenfamilien nach Mecca gefangen fortführte. — Unter den von Frankreich zum Schutze der Christen nach Syrien abgesandten Truppen ist die Cholera ausgebrochen.

Dresdner Productenbörse, vom 7. Septbr. Weizen weiß pr. 2040 Pfd. Vtto. loco 77—84 Thlr. Weizen braun pr. 2040 Pfd. Vtto. loco 73—80 Thlr. Roggen pr. 1920 Pfd. Vtto. loco 51—52½ Thlr., pr. diesen Monat 49 Thlr. Br. Gerste pr. 1680 Pfd. Vtto. loco 41—43 Thlr. Hafer pr. 1200 Pfd. Vtto. loco 27½—28½ Thlr. Delsaaten: Raps pr. 142 Pfd. Vtto. 6¼ Thlr. G. Spiritus pr. Eimer à 72 R. à 80% Trall. loco 11½ Thlr. G.

Markt-Preise. Pirna, den 8. Septbr. 1860.

Schl.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.
Weizen	5	5	zu 153 Pfd. bis	6 — zu 166 Pfd.
Roggen	3	15	zu 145 Pfd. bis	3 25 zu 154 Pfd.
Gerste	3	—	zu 130 Pfd. bis	3 10 zu 136 Pfd.
Hafer	2	5	zu 83 Pfd. bis	2 16 zu 100 Pfd.
Linsen	6	15	zu — Pfd. bis	7 — zu — Pfd.
Bohnen	7	—	zu — Pfd. bis	— — zu — Pfd.
Schl. neue Kartoffeln	1	Thlr.	10	Ngr. bis — Thlr. — Ngr.
Der Centner Heu	20	Ngr.	bis —	Thlr. 25 Ngr.
Das Schock Stroh	6	Thlr.	—	Ngr. bis 7 Thlr. — Ngr.
Die Kanne Butter	14	Ngr.	bis —	Ngr.
Das Schock Eier	21	Ngr.	bis 24	Ngr.
Samenkorn	4	Thlr.	bis 4	Thlr. 5 Ngr.

Kirchliche Nachrichten.

Altenberg, vom 2. bis 8. Septbr. 1860.

Geboren wurde dem Einw. u. Bergarb. Friedrich Aug. Knauth eine Tochter; — dem Einw. u. Bergarb. Carl Friedrich Köhler eine Tochter.

Gestorben ist ein uneheliches Kind.

Nächsten Sonntag ist Frühcommunion. Die Beichte ½8Uhr; die Meldung auf dem Diaconate. An diesem Sonntage früh hält Herr Diaconus Kleinpaul seine Antrittspredigt.

Thermometerstand und Witterung in Dresden, Dippoldiswalde und Altenberg.

Monat und Tag.	Temperatur. (Grade nach Reaumur.)						Wind und Witterung.	
	Dresden.		Dippoldsw.		Altenberg.		Dippoldiswalde.	Altenberg.
	früh.	Mittag	früh.	Mittag	früh.	Mittag		
Sept. 3.	+11	+15	+ 8	+11	+7½	+13	Hell und angenehm. W.	Frühe, ruhig. N.
4.	+11	+13½	+11	+12	+ 8	+10	Frühe, Regen. N.	Frühe, ruhig und regnerig. NO.
5.	+11	+13½	+10	+14	+ 8	+11	Borm. hell; Nachm. trübe. NW.	Riemlich trübe. O.
6.	+10	+12	+ 9	+11	+7	+ 9	Frühe und regnerig. NW.	Dicker Nebel, näßt, sonst ruhig. N.
7.	+ 7	+15	+ 8	+14	+ 7	+12	Hell, nicht bewölkt. NO.	Nebel, ruhig. O.
8.	+ 7	+12	+ 8	+10	+ 9	+ 8	Regen. N.	Neblich, ruhig und Regen. NO.
9.	—	—	+ 7	+10	+ 5	+ 8	Bedeckter Himmel, windig. NW.	Nebel; W. wolkig, abw. Sonne. NNO.

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

Auf Antrag des Zustandsvormundes für den geisteskranken Kammermusikus Dieze aus Dresden, sollen die dem Letzteren gehörigen Meubles, worunter sich ein tafelförmiges Pianoforte von Rosenkranz befindet, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Bücher und sonstige Effecten, — außerdem aber ein Handwagen, verschiedene Kleidungsstücke, eine Parthie neue weiße und blaue Leinwand und altes Eisen, künftigen

15. September 1860,

Vormittags von 9 Uhr an,

in dem hiesigen Gerichtsamtgebäude, 1 Treppe hoch, gegen sofortige baare Bezahlung nach Auktionsgebrauch öffentlich versteigert werden, was Erhebungslustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 1. September 1860.

**Königl. Gerichtsamt.
Drewitz.**

Steckbriefserledigung.

Der unterm 30. vorigen Monats hinter der Johanne Christiane Klemm erlassene und in Nr. 69 dieses Blattes abgedruckte Steckbrief hat sich durch deren Aufgreifung und Gestellung erledigt.

Dippoldiswalde, am 8. September 1860.

**Königliches Gerichtsamt.
Drewitz.**

Stien II.

Zur bevorstehenden Düngezeit halte ich mein Lager von **Guano, mit Gehalt von 5% Stickstoff u. 25% phosphorsaurem Kalk, guanisirtes Knochenmehl, mit 55 à 60% phosphorsaurem Kalk,**

in stets frischer Waare, zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.

**Friedrich Zimmer,
Dresden, Waisenhausstraße Nr. 31**

ANZEIGE.

Mein **Personenwagen** fährt allwöchentlich regelmäßig Sonntags und Donnerstags früh 6 Uhr von **Altenberg** über **Dippoldiswalde**, hält daselbst im rothen Hirsch an, fährt um 9 Uhr von da ab, und kommt um 12 Uhr in **Dresden** an. — Derselbe fährt von Dresden retour Montags und Freitags Mittags 12 Uhr, von Dippoldiswalde um 3½ Uhr, und kommt in **Altenberg** Abends 7 Uhr wieder an.

Die Aufnahme der Personen findet in **Dresden** im Gasthaus zum Ochsenkopf (breite Gasse), und in **Altenberg** im Gasthof zur Stadt Teplitz Statt.

Flemming in Altenberg.

Unter den, nächstkommenden Sonnabend, den 15. September, in dem Königlichen Gerichtsamt zu **Dippoldiswalde** öffentlich zu versteigernden, dem Herrn Kammermusikus Dieze angehörigen Gegenständen befindet sich auch ein **Pianoforte** von Rosenkranz, und können Erhebungslustige solches Instrument von heute an bis Tags vor der Versteigerung in der 1. Etage des, dem Herrn Musikdirector **Fischer** angehörigen, zu **Dippoldiswalde** unter Nr. 46 gelegenen Wohnhauses in Augenschein nehmen.

Theater in Altenberg.

Dem geehrten Publikum von **Altenberg**, Geising und Umgegend zur Nachricht, daß ich mit meiner Gesellschaft den 14. Septbr. in **Altenberg** eintriffe, und **Sonntag**, den 16., im Gasthofe zur „Stadt Teplitz,“ einen Cyclus theatralischer Vorstellungen

eröffnen werde, zu welchem ich mich zu recht zahlreicher Theilnahme bestens empfohlen halte.

Wenn ich es mir dabei zur ernstesten Aufgabe machen werde, mit einem ganz neuen Repertoire der besten und beliebtesten Stücke, sowie durch möglichst gute Aufführungen die Gunst des theaterliebenden Publikums zu erwerben, so hoffe ich auch, die alte freundliche Aufnahme wieder zu finden, die unsern Aufenthalt verschönerte, und mir und meiner Gesellschaft **Altenberg** in liebem und theuren Andenken erhalten hat.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Birkel, Schauspieldirector.

Montag, den 24. Septbr.,

beginnt die Ziehung **3. Classe 58. Landes-Lotterie**; die Loose sind spätestens bis zum 23. d. Mts. zu entnehmen, — beim Verlust fernerer Ansprüche. — Gleichzeitig empfehle ich noch **National-Loose**, à Stück 1 Thlr., von welchen jedes Loos gewinnt. Der Verkauf der Loose wird binnen Kurzem mit Nr. 660,000 geschlossen.

Dippoldiswalde.

Louis Schmidt.

Bester fetter Allersdorfer Käse

ist nun wieder in ganzer, schnittbarer Waare angekommen bei

Lincke.

Die rühmlichst bekannten ächten **Rheinischen Brust-Caramellen** sind in verpackten rosarothem Düten à 5 Ngr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „**Vater Rhein und die Mosel**“ befindet — stets zu haben bei

Ludwig Billig.

Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Verein.

Den geehrten Mitgliedern unseres Vereins haben wir die ergebene Mittheilung zu machen, daß gestern früh in unserm Schachte bei einer Teufe von 482 Ellen ein Kohlenflöz ersunken wurde, dessen Mächtigkeit sich im Laufe des Tages auf fünf Dresdner Ellen und drei Zoll reiner Kohle (mit Ausschluß einer Deckschicht von 10 Zoll schweißiger Kohle) erwies.

Der Schacht steht mit den langen Stößen rechtwinklig auf dem Streichen des Flözes, mithin ist die Schachtanlage eine dem Abbau der Kohle günstige.

Das Flöz selbst zeigt sich in regelmäßiger, horizontaler Lagerung und die aufgefahrene Kohle ist von vorzüglicher Güte.

Nähere Mittheilungen behalten wir uns vor.

Possendorf, den 6. September 1860.

Das Directorium.
Bruno Hempel.

Altes Weißöl,

welches sparsam brennt und nicht raucht, verkauft im Einzelnen, namentlich Centner- und Kannenweise noch billig
Carl Maucke.

Mein Lager von

Glacé-Handschuhen

empfehle ich einer geneigten Beachtung.

Herrmann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Jagd-Munition,

als: feines Jagdpulver, Schrot, Blei, Zündhütchen und Psropfe,

empfehl

Lincke.

Ameisenkalender für 1861, à 5 Ngr.,
Expeditionskalender für 1861, à 15 Ngr.,
Dorffeuerordnungen von 1775, à 3 Ngr.,
Schornsteinfeger-Taxen für den Gerichtsamtbezirk Dippoldiswalde, à 1 Ngr.,

sind vorräthig zu haben in der

Buchdruckerei zu Dippoldiswalde.

Etwas Neues!

Englische weißwollene Schlafdecken,
Damen-Unterröcke, nur mit einer Naht,
Wickeldecken, für Kinder,
empfehl zu den billigsten Preisen

Herrmann Näser,

Ecke d. Herrengasse, gegenüber d. Rathhaus.

Verkauf.

Eine gute Melkziege steht zu verkaufen bei Frau Bergmeister Perl in Altenberg.

Verkauf.

Eine einjährige Kalbe steht zu verkaufen in Ulberndorf Nr. 36.

Anzeigen und Abonnements für dieses Blatt nehmen an: in Dippoldiswalde die Verlags-Expedition; — in Frauenstein Herr Buchbinder Lehmann; — in Altenberg Herr Stadtcassirer A. Gäbler; — in Geising Herr Kaufm Fleck; — in Glaschütte Herr A. Wagner; — Abonnements in Kreischau die königl. Post-Expedition; — in Dresden die königl. Hof-Post-Amts-Zeitungs-Expedition.

Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Gefunden

wurde ein brauner Mannsrock. Der sich dazu legitimirende Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertions-Gebühren bei Unterzeichnetem in Empfang nehmen.

Reichstädt, den 7. Septbr. 1860.

August Reichel, Ortsrichter.

Auf der Straße durch Falkenhain ist eine Lederschürze gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann solche im dasigen Erbgerichte gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder in Empfang nehmen.

Mittwoch, den 12. Sept., Nachmittags 3 Uhr, ist die jährliche Hauptversammlung des Frauenvereins zu Altenberg, im Gasthose zum alten Amthause.

Zum Kreischauer Jahrmarkt,

nächste Mittwoch, den 12. Sept., wird in dem frisch gebohten, schön beleuchteten und illuminirten Saale des

Erbgerichts zu Kreischau

Tanzmusik stattfinden. Entré für Herren 1 Ngr., für Damen 1/2 Ngr. — Ich werde an diesem Tage mit gut gesottenem Karpfen und andern guten Speisen und Getränken bestens aufwarten und lade ergebenst ein.
Saupt.

Hierdurch die ergebene vorläufige Anzeige, daß nächsten Sonntag, den 16. September, im Gasthose zu Oberhäselich ein

Concert der „böhmischen Capelle“

(aus Pisek), von den Herren Gebr. Zamecnik und Marešch, stattfinden wird. Näheres in der nächsten Nr. d. Bl.
Thiele.

Nächsten Sonnabend, den 15. Sept., Abds. 7 Uhr,

Gewerbe-Verein in Altenberg,

im Löwen, wozu sämtliche Mitglieder eingeladen werden durch
den Vorstand.

Gewerbe-Verein in Dippoldiswalde.

Freitag, den 14. September.